

Annaburger Zeitung.



Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen. **Verstellungspreis Nr. 582.**

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinformatige Korpusseite oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. **Telegr. Adresse: Buchdruckerei Annaburg.**

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für Schweinitz und die umliegenden Ortschaften. Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 31. Dienstag, den 15. März 1904. 8. Jahrg.

Lokales und Provinzielles.

8 Annaburg. Im Zeichen der Vorbereitungen auf Ostern steht gegenwärtig das gesellschaftliche und Familienleben allerwärts und im Vordegrunde hierbei die nahe Konfirmation. Für tausende von Knaben und Mädchen sind die letzten Tage der Schulzeit herbeigekommen und gar bald wird für sie auch der bedeutungsvolle Tag ihrer Aufnahme in den Bund der erwachsenen Christenheit rücken sein. Lehr- und Diensthellen dürfen bei den meisten dieser fürs praktische Erwerbsleben bestimmten jungen Leute wohl bereits ausgemacht sein, ebenso wie die Unterbringung auf Bureau u. dergl. für diejenigen, welche sich der Beamten- oder einer sonstigen Laufbahn zu widmen gedenken. Fürsorgende Elternliebe ebnet den Weg für die Zukunft, sorgt für alles, was in solchen Fällen in so vieler Hinsicht nötig ist, und wo Krankheit, Not oder Tod in mancher Familie trübe Schatten auf den Ehrentag des Zieljahres werfen, da werden offene Hände und mitreißige Herzen gewiss auch diesmal wieder helfend eingreifen, daß die jungen Christen auf ihrem Wege ins Leben der Arbeit nicht schon beim ersten Schritt ein Gefühl herber Bitterkeit und Enttäuschung besichtigt. Die öffentlichen Bitten um Unterstützung bedürftiger Konfirmanden allerseitiger freundlicher Gewährung zu empfangen, sei deshalb der Zweck dieser Zeilen. Mädchen sei ihn doch auch erreichen!

8—9 (Theater.) Die Sonntagsvorstellung war gut besucht, allerdings hätte in Anbetracht der Leistungen der klingende Lohn ein besserer sein können. „Der Waldbau“ hat schon an für sich einen legitimen Inhalt von hohem Wert, die Musik ist großartig, und wenn ein solches Stück noch dazu von einer Theaterdirektion aufgeführt wird, die sowohl über längste Erfahrung verfügt, wie auch gesunglich gut geschulte Kräfte verfügt, so hätte man doch wohl annehmen können, daß das Ganze bis auf letzten Abend ausverkauft sein müßte. Den Preis des Abends hat sich Frau Dr. Stöber verdient, sowohl im „Waldbau“

als Lieschen, wie auch im Lokalküstspiel als „Käthe aus Annaburg.“ Namentlich zeichnete sie „die Braut aus Annaburg.“ so vorzüglich, daß wahre Nachjahren das Haus erdröhnen machte. — Am Donnerstag findet das vorzügliche Lustspiel „Zwei Wappen“ von Schönhof und Koblberg statt, ein Lustspiel von hohen literarischen Wert, und können mit den Besuch dieser Vorstellung auf's Wärmste empfehlen.

— Die eigentliche Märzplume ist das Schneeglöckchen, das Sinnbild der Demut. In der Schweiz nennt man es „Knieblümchen“, da mit seinem Erblühen zugleich auch die Anstel ihren Gesang erschallen läßt. Aus dem früheren oder späteren Verweilen der Plume schließt man auf einen kurzen oder langen Sommer. In manchen Klümmen hängt das Rot so wie gerade an dem Schneeflocken, diesen echten, rechten Frühlingsfindern, weil sie uns als allerersteboten des Jahres die sichere Gewähr bieten, daß die bevorstehende Jahreszeit nunmehr tatsächlich für der Tat liebe.

— **Veröffentlichungen des 4. Arzeneipors 1904.** Wie verlautet, werden die Mandate in der Gegend zwischen Güssen und Halberstadt abgehalten und schließen mit einem 21ägigen Korpmanöver am 21. September cr.

Goldberg, 11. März. Vom schönsten Wetter begünstigt wurde gestern der erste Schweinemarkt hier abgehalten. Von allen Seiten strömten Verkäufer und Käufer herzu, sobald gegen 9 Uhr ein reges Leben auf dem Marktplatz an Kriegertönen erklang. Ja, man kann wohl sagen, daß alle unsere Erwartungen übertroffen waren. Es waren über 150 Ferkel und 70 Saugschweine aufgetrieben. Für Saugschweine wurde ein hoher Preis erzielt, 24—27 Mark das Paar, während die Käuferpreise nicht so gut ausgefallen wollten. Wenn auch der Marktplatz gegen 11 Uhr geräumt war, so kann man sich wohl denken, daß der erste Markt eine Nachfeier hatte. Die Mitglieder des landwirtschaftlichen Vereins hatten sich zu einer gemüthlichen Nachfeier im „Gasthof zum deutschen Kaiser“ und Bahnhofs eingekunden.

Halle, 10. März. Ein prächtiger Unglücksfall wurde gestern abend gegen 11 Uhr wieder einmal durch die oft geringe waghalsige Schnellfahrerei der hiesigen Strassenbahn herbeigeführt. Ein mit voller Wucht aus der Poststraße herankommender Motorwagen erlitt auf dem Wege vor dem Leipziger Turm ein etwa 20jähriges Mädchen. Als der Wagen endlich zum Stillstand gebracht war, fand er auf dem Körper der Unglücklichen, deren herzerweichendes Jammergeschrei weithin hörbar war. Die in der Nähe befindlichen Personen vernahmen im Augenblicke des Unglücks deutlich das entsetzliche Schreien der durch die Wälder zermalmten Knochen. Eine ganze Viertelstunde mußte das quälende Geschrei bei fortwährendem erschütternden Wackeln unter dem Wagen ausdauern. Endlich hatte sich soviel Publikum angesammelt, daß dieses den Wagen, an dem man mit einer erbärmlichen Wunde experimentierte, aufheben und das Mädchen hervorziehen konnte. Die Verletzungen waren überall von schlimmer Art, anscheinend sind die Wälder vermittelnder Weise über beide Unterarmen gelangt. Der ganze Vorfall, der allgemeine Entrüstung wachrief, bewies die Unglückslichkeit der Verhältnisse in erschreckender Weise. Das Opfer wurde mittels des reuigsten Krankenwagens in die Klinik gebracht.

Gandhol, 10. März. Aus verkehr, wohlhabend und feuerpolizeilichen Gründen wird das Umfallen von Petroleum aus sogenannten Tankwagen, sowie das Entleeren der Kaminen in die Anfuhrtrichter auf den vierseitigen öffentlichen Straßen und Plätzen verboten. Das Verbot wurde mittels des reuigsten Krankenwagens in die Klinik gebracht.

Palme. Da der schlechte hantliche Januarverlauf hauptsächlich wiederholt von Ende verdrängt als lebensgefährlich bezeichnet ist, hat die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat erucht, die sofortige Schließung der Kirche herbeizuführen. Der schwedische Mann Europas soll österreichischen Zeitungen zufolge der Hotelbesitzer fremd in **Wittenberg** sein. Bei einer Größe von 1,71 m wiegt er 250 kg und mißt um die Brust 1,80 m, um den

Gürtel 1,97 m. Bei dieser ganz bedeutenden Stärke geht er recht flink im Zimmer umher und erzieht sich guter Gesundheit.

Produkten-Börse.
Berliner Fruchtmarkt am 12. März. Weizen mar. 172,00—174,00 ab Bahn. Roggen, mar. 130—131 ab Bahn. Gerste, leichte inländische Futtergerste 119—120, schwere 131—144 ab Bahn und frei Bagen, russische und Donau 110—120 frei Bagen. Hafer, mar., mecklenb., pomm., preuß., pol. und schles., fein 141—155, mittel 131—140, gering 125—130 ab Bahn und frei Bagen. Mais american. mied. 122—123, Kapitula 114—115, russischer 120—122 frei Bagen. Gersten, inländ. und russ. Futtermaße mittel 130—148, fein 140—164 ab Bahn und frei Bagen. Weizenmehl 00 21,75—23,50, Roggenmehl 0 und 1 16,80—18,60. Weizenfleie 9,10—9,80. Roggenfleie 9,50—10,00 Markt ab Mühle.

Kurse vom 12. März 1904.

Deutsche Werte:	
3 1/2 % conv. Deutsche Reichsanleihe	101,60
3 1/2 % dgl.	101,00
3 1/2 % conv. Preuss. Consols	89,75
3 % dgl.	101,60
3 % dgl.	101,80
3 % dgl.	89,75
3 % dgl.	88,30
4 % dgl. Rentenbriefe	108,80
4 % Berl. Hyp.-Pfäbte. 80 % abg.	99,25
3 1/2 % dgl.	95,75
4 % Preuss. Hyp.-Pfäbte. 80 % abg.	100,25
3 1/2 % dgl.	98,80
4 % Deutsche Hyp.-Pfäbte. u. b. 1910	102,25
4 % Meining. Hyp.-Pfäbte. u. b. 1911	102,25
4 % Goth. Grund-kr.-Bk.-Pfäbte. u. b. 1913	102,60
3 1/2 % dgl.	98,—
4 % Mecklbg.-Strel. Hyp.-Pfäbte. u. b. 1906	76,25
4 % Neue Boden-Gesellsch.-Oblig.	99,80
3 1/2 % dgl.	95,30
Anhalt-Dessauische Landesbank-Aktien	104,10
Ausländische Werte:	
5 % Chinesische Staatsanleihe	—
4 1/2 % dgl. v. 98	86,10
4 % Ruman. 90er Rente	85,80
5 % alte Ruman. an Rente	98,30
4 1/2 % Oesterreichische Silberrente	100,30
4 % dgl. Goldrente	101,30
4 % Ungarische Goldrente	98,30
4 % dgl. Kronrente	98,—
4 % Russische Staatsrente von 1902	91,50
mitgeteilt von der Torgauer Filiale der Anhalt-Dessauische. Landesh. in Torgau.	

Anzeigen.

Eine Unterwohnung
 (Stube, Schlafstube, Kammer, Küche und Stall) zum 1. Juli zu vermieten bei
Gustav Tiefigt, Jeltstr.

Eine Oberwohnung
 ist zum 1. Juli zu vermieten
Dünterstraße 68 b.

8—9 Ztr. gute Saatgerste
 hat abzugeben
F. G. Hollmig's Sohn.

Einen zur Zucht geeigneten
Bullen
 hat zu verkaufen
W. Horn, Arjen.

Bekanntmachung.
 Den Kreisangehörigen des Amtes Annaburg bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß ich die Anmeldestelle in Annaburg an Stelle des verstorbenen Wächtermachers Petrus dem Nachwächter Herrn **August Linke**, Holzboverstraße 69, übertragen habe.
Robert Bär,
 privatisierter Abbedereibesser, Schweinitz.

Damengürtel
 empfiehlt
F. G. Hollmig's Sohn.

Rohrstühle
 zum Flechten werden angenommen und billigst berechnet.
Gustav Hildebrandt,
 Korbmachermesseier.

Gemüse- und Blumen-Sämereien
 in guter, feinsämliger Ware, sicheren Ertrag liefernd,
 empfiehlt
Grob's Gärtnerei.

Adam Opel, Rüsselsheim a. M.

Opel 

Nähmaschinen, Fahrräder.
 Feinste Marke!
 Nimmt die hervorragendste Stellung auf dem Weltmarkte ein.
 Vertreter: **Conrad Müller, Annaburg.**

Acker's Neue Welt.
 Sonntag, den 20. März, cr.:
Grosses Militärkonzert.

Beim bevorstehenden **Wohnungswechsel** empfehle mich zur **Übernahme** von **Möbelfuhren** bei billiger Preisstellung.
Aug. Jäcker.

Glacehandschuhe
 für Herren und Damen schwarz, weiß und farbig in allen Weiten und Preislagen empfiehlt
Carl Quehl, Annaburg.

Visitenkarten
 fertigt schnell und sauber
H. Steinbeiss, Buchdruckerei.

Torgauer Filiale

der

Anhalt-Dessauischen Landesbank,

Ecke Ritter- u. Bäckerstr. **Torgau.** Am Paradeplatz.

Gegründet 1847.

Aktien-Kapital 9 000 000 Mk. Reserve-Fonds 1 800 000 Mk. ca.

An- und Verkauf von Wertpapieren und ausländischen Geldsorten,
Einlösung von Zins- und Dividendscheinen etc.,
Kostenlose Kontrolle verlosbarer Wertpapiere,
Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung,
Annahme von geschlossenen Depots,
Vermietung von Schrankfächern — Safes — in feuer- und diebessicherem
Tresor unter eigenem Verschluss der Mieter,
Beleihung von Effekten, Hypotheken, Warendokumenten etc.,
Diskontierung und Einzug von Wechseln und Schecks auf das In- und Ausland,
Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr,
Annahme von Geldern zur Verzinsung mit und ohne Kündigung bis 4%,
Beschaffung von Hypotheken und Gewährung von Bauhilfsgeldern.

Die April 1904-Coupons lösen wir vom 15. März cr. ab
spesenfrei ein.

Schwarze u. farbige Kleiderstoffe,
weiße und bunte Unterröcke,
Korsets, Taschentücher, Hosenträger,
sowie Anzugstoffe
für Konfirmanden

in allen Preislagen empfiehlt

J. G. Hollmig's Sohn.

Wurmplage

bei Kindern und Erwachsenen
(Durch Maden- und Spulwürmer)
beseitigt man am besten im März,
Als gut wirkende Abtreibungsmittel
bedürfen sich vorzüglich

Schokolade-Wurm-

• Pastillen. •

a Schachtel 50 Pfg.
Zu haben in der
Apotheke Annaburg.

Glas-Handschuhe

für Damen:

3 Knöpfig, weiß u. farbig, Paar 1,80
1a. Prima, 2 Knöpfig, farbig 2,40
2 Knöpfig, in schwarz, Paar 1,60
3 " " " 2,10

für Herren:

1 Knöpfig, in schwarz, Paar 1,60
1 weiß u. farbig 1,50
1a. Prima, 2 Knöpfig, farbig 2,25
empfehlen

J. G. Hollmig's Sohn.

Ofen- und Eisen-Lack,
Bernstein-Lack,
● Spiritus-Lack ●
braun, schwarz und weiß
Nussbaum-Beize,
Bronze, flüssig und in Pulver,
sowie Wasser-Bronze
empfiehlt die

Drogerie + Annaburg
(D. Schwarz.)

Bei Appetitlosigkeit,
Magenweh und schlechtem Magen
leiten die bewährtesten

Kaiser's

Pfeffermünz- Caramellen
sicheres Erfolg. Paket 25 Pfg.
bei Otto Kiemann, Annaburg.

Jollinhalts-Erklärungen
sind zu haben in der Exped. d. Bl.

Der Krieg

zwischen Rußland und Japan, der Ausfall der Kreuzer in unserer
Kolonie Südwestafrika, die Viren auf der Balkanhalbinsel etc. nehmen
das höchste Interesse aller in Anspruch. — Ein unparteiisches, an-
schauliches und den Tatsachen entsprechendes Bild aller Ereignisse
findet man in dem durch eigene Kriegs-Korrespondenten, sowie an
allen Weltplätzen durch eigene Spezial-Korrespondenten vertretenen
über ganz Deutschland und auch im Auslande verbreiteten

Berliner Tageblatt

und Handelszeitung

nebst 6 wertvollen Beiblättern, welche kostenfrei jeder Abonnent erhält:
Jeden Montag Zeitgeist, wöchentlich, u. feuilletonistische Zeitschrift
Jeden Mittwoch Technische Rundschau illust. polytechn. Fachzeitschr.
Jeden Donnerstag Der Weltspiegel illustrierte Halbwochen-Chronik
Jeden Freitag Die Welt illust. satirisch-politisches Witzblatt.
Jeden Sonnabend Haus, Hof, Garten, illustrierte Wochenchrift für
Garten und Hauswirtschaft
Jeden Sonntag Der Weltspiegel illustrierte Halbwochen-Chronik

Zu nächstem Quartal erscheint ein neuer Roman von
Gugo Eubliner unter dem Titel:

Frau Schubels Tochter

eine auf Berliner Boden spielende Erzählung, die in flotter
natürlicher Tonart und mit scharfer Lebensbeobachtung
geschrieben ist.

Abonnementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten
des Deutschen Reiches 5 Mark 75 Pfg. für das Quartal (1 Mark
92 Pfg. für den Monat).

Gegenwärtig mehr als

85 000 Abonnenten.

Annoncen stets von grosser Wirkung.

Eingemachte Kürschen,
Stachelbeeren,
Preißelbeeren,
ausgewogen à Pfd. 50 Pfg.,
empfiehlt
Otto Kiemann.

Himbeer-Marmelade,
à Pfd. 35 Pfg.,
Türkisch. Pflaumenmus,
à Pfd. 25 Pfg.,

Thüring. Pflaumenmus
à Pfd. 18 Pfg.,
empfiehlt
Otto Kiemann.

Fenchel-Honig

in Flaschen zu 25, 40,
u. 75 Pfg. aus der
Apotheke Annaburg.

ff. Ausschnitt,

à Pfd. Mt. 1,40 u. 1,20

Rosskünten à Pfd. Mt. 1,20

Gefüllter Sänten " 1,20

Sachschinken " 1,40

Zerbellen-Leberwurst " 0,80

Polnische Mettwurst " 1,—

Brühwürstchen à Paar 15 Pfg.

Jeden Sonnabend:

ff. Kaffeler, à Pfd. 80 Pfg.

(bei Abnahme mehrerer Pfund ist vor-

herige Bestellung erwünscht)

außerdem jeden Sonnabend von

4 Uhr ab: Gefüllter Schinken

à Pfd. 1,40 Mt. empfiehlt

Rich. Heinlein.

Kyffhäuser-Technikum
FRANKENHAUSEN.
Maschin. Bau. Elektrotechn.

Zur Konfirmation!

Schwarze und farbige Kleiderstoffe

Meter 50, 60, 70, 85, 90 Pfg., 1.— bis 5.— Mt.

Konfirmanden-Anzüge

7, 8, 9, 10, 12, 14 bis 20 Mt.

Konfirmanden-Jacken und Umhänge

2, 3, 50, 4, 5, 6, 8, 9, 10 bis 20 Mt.

Corsette, Taillentücher, Unterröcke,

Handschuhe, Taschentücher,

Chemisette, Kragen, Shlipse, Hosenträger

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Carl Quehl, Annaburg.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei
dem Begräbnis unseres lieben Vaters und Großvaters, des
Anzöglers August Schurig
sagen wir Allen hiermit unseren herzlichsten Dank.

Die trauernde Familie Schurig.

Statt besonderer Anzeige!



Heute früh um 7 Uhr verstarb nach langem schweren
Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und
Großvater, der

Maurer Ludwig Zoberbier

im Alter von 74 Jahren 8 Monaten.

Dies zeigen liebetrübt an

die trauernden Hinterbliebenen.

Annaburg, den 13. März 1904.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 16. d. Mts., nach-

mittags 3 Uhr statt.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Beleggeld. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen. **Verlagspreisliste Nr. 582.**



Gratis-Beläge:

Neue Gartenlaube.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshafte. Königl. und Gemeinde-Verhörden.

No. 31.

Dienstag, den 15. März 1904.

8. Jahrg.

lokales und Provinziales.

S Annaburg. Im Zeichen der Vorbereitungen auf Osnern steht gegenwärtig das geschäftliche und Familienleben allerwärts und im Vordergrund hierbei die nahe Konfirmation. Für tausende von Knaben und Mädchen sind die letzten Tage der Schulzeit herbeigekommen und gar bald wird für sie auch der bedeutungsvolle Tag ihrer Aufnahme in den Bund der erwachsenen Christenheit erschienen sein. Lehr- und Diensthellen dürfen bei den meisten dieser fürs praktische Erwerbsleben bestimmten jungen Leute wohl bereits ausgemacht sein, ebenso wie die Unterbringung auf Bureau u. dergl. für diejenigen, welche sich der Beamten- oder einer sonstigen Laufbahn zu widmen gedenken. Für sorgende Elternliebe ebnet den Weg für die Zukunft, sorgt für alles, was in solchem Falle in so vieler Hinsicht nötig ist, und wo Krankheit, Not oder Tod in mancher Familie trübe Schatten auf den Ehrenlauf des Lieblichen werfen, da werden offene Hände und mitreißige Herzen gewiß auch diesmal wieder helfend eingreifen, daß die jungen Christen auf ihrem Wege ins Leben der Arbeit nicht schon beim ersten Schritt ein Gefühl herber Bitterkeit und Enttäuschung beschleht. Die öffentlichen Witten um Unterstützung bedürftiger Konfirmanden allerorten fremdlicher Gewährung zu empfehlen, sei deshalb der Zweck dieser Zeilen. Möchten sie ihn doch auch erreichen!

S—(Theater.) Die Sonntagsvorstellung war gut besucht, allerdings hätte in Anbetracht der Leistungen der künftigen Sögn ein besserer sein können. „Der Waldteufel“ hat schon an für sich einen trefflichen Inhalt von hohem Wert, die Musik ist großartig, und wenn ein solches Stück noch dazu von einer Theaterdirektion aufgeführt wird, die sowohl über tüchtige Schauspielkräfte, wie auch gesanglich gut geschulte Kräfte verfügt, so hätte man doch wohl annehmen können, daß das Haus bis auf letzten Platz ausverkauft sein müßte. Den Preis des Abends hat sich Frau Dir. Rosberg verdient, sowohl im „Waldteufel“

als Nieschen, wie auch im Salschlupf als „Käthe aus Annaburg.“ Namentlich creierte sie „die Braut aus Annaburg“ so vorzüglich, daß wahre Lausfäden das Haus erdröhnen machte. Am Donnerstag findet das vorzügliche Lustspiel „Zwei Wappen“ von Schönthan und Adelburg statt, ein Lustspiel von hohen literarischen Wert, und können wir den Besuch dieser Vorstellung auf's Wärmste empfehlen.

* — Die eigentliche Märzblume ist das Schneeglöckchen, das Simblyd der Demut. In der Schweiz nennt man es „Anselblüchlein“, da mit seinem Erblühen zugleich auch die Ansel ihren Gesang erschallen läßt. Aus dem früheren oder späteren Verwelken der Pflanze schließt man auf einen kurzen oder langen Sommer. An wenigen Blumen hängt das Volk so wie gerade an dem Schneeglöckchen, diesen echten, rechten Frühlingsglöckchen, weil sie uns als allererste Boten des Lebens die sichere Gewähr bieten, daß die bessere Jahreszeit nunmehr tatsächlich vor der Tür liege.

— **Verhörungen des 4. Artznetzkorps 1904.** Wie verlautet, werden die Wänderer in der Gegend zwischen Gäßchen und Halberstadt abgehalten und schlieen mit einem prägen Korpskommander am 21. September cr.

Goldort, 11. März. Vom schönsten Wetter begünstigt wurde gestern der erste Schweinmarkt hier abgehalten. Von allen Seiten trünten Verkäufer und Käufer heran, jedoch gegen 9 Uhr ein reges Leben auf dem Marktplatz am Kriegerdenkmal herrschte. So man kann wohl sagen, daß alle unsere Erwartungen übertroffen waren. Es waren über 150 Ferkel und 70 Saugschweine aufgetrieben. Für Saugschweine wurde ein hoher Preis erzielt, 24—27 Mark das Paar, während die Käuferpreise nicht so gut ausgefallen wollten. Wenn auch der Marktplatz gegen 11 Uhr geräumt war, so kann man sich wohl denken, daß der erste Markt eine glückliche hatte. Die Vorstände des landwirtschaftlichen Vereins hatten sich zu einer gemüthlichen Nachfeier im „Gothojum zum deutschen Kaiser“ und Wahnhoje eingefunden.

Halle, 10. März. Ein größlicher Unglücksfall wurde gestern abend gegen 11 Uhr wieder einmal durch die oft gerügte wohnsinnige Schnellfabriker der hiesigen Straßenbahn herbeigeführt. Ein mit voller Wucht aus der Poststraße herankommender Motorwagen erliefte auf dem Plage vor dem Leipziger Turm ein etwa 20jähriges Mädchen. Als der Wagen endlich zum Stillstand gebracht war, stand er auf dem Körper der Unglücklichen, deren herzerweichendes Jammergeschrei weithin hörbar war. Die in der Nähe befindlichen Personen vernahmen im Augenblick des Unglücks deutlich das entsetzliche Krachen der durch die Räder zermalnten Knochen. Eine ganze Viertelstunde mußte das qualvolle Geschöpf bei fortwährendem erschütternden Wehklagen unter dem Wagen ausbarren. Endlich hatte sich soviel Publikum angesammelt, daß dieses den Wagen an dem man mit einer erschütterlichen Wunde experimentierte, aufheben und das Mädchen hervorziehen konnte. Die Verletzungen waren aber aus schimmer Art, anscheinend sind die Verwundeten der Weise über beide Unterentfernt gelangten. Der ganze Vorfall, der allgemeine Entrüstung wachrief, bewies die Unzulänglichkeit der Beschäftigten in erschreckender Weise. Das Opfer wurde mittels des requirierten Krankenwagens in die Klinik gebracht.

Budholz, 10. März. Aus verkehrter, wohlhabender und feuerpolizeilichen Gründen wird das Anfüllen von Petroleum aus losen nantenen Tankwagen, sowie das Entleeren der Kammern in die Anfuhrtrichter auf den hiesigen öffentlichen Straßen und Plätzen verboten.

Dahme. Da der schlechte bauliche Zustand unserer Hauptkirche wiederholt von Sachverständigen als lebensgefährlich bezeichnet ist, hat die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat erucht, die sofortige Schließung der Kirche herbeizuführen. Der schwerste Mann Europas soll die preisgünstigen Zeitungen zufolge der Hotelbesitzer Kronm in **Willenberg** sein. Bei einer Größe von 1,71 m wiegt er 250 kg und mißt um die Brust 1,80 m, um den

Die Einrückungsgebühr beträgt für die Kleinbillets Kopypapier oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfg., Restanten 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Gürtel 1,97 m. Bei dieser ganz bedeutenden Stärke geht er recht flink im Zimmer umher und erregt sich gar nicht.

Produkten-Verze.

Berliner Frühmarkt am 12. März. Weizen markt. 172,00—174,00 ab Bahn. Roggen, markt. 130—131 ab Bahn. Gerste, leichte inländische Futtergerste 119—120, schwere 131—144 ab Bahn und frei Wagen, russische und Donau 110—120 frei Wagen. Hafer, mittel, meißel, pomm. 131—140, gering 125—130 ab Bahn und frei Wagen. Mais amerikan. mittel 122—123, Septata 114—115, russischer 120—122 frei Wagen. Erbsen, inländ. und russ. Futtererbsen mittel 139—145, fein 149—164 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 21,75—22,50, Weizenmehl 0 und 1 16,80—18,60. Weizenkleie Roggenkleie 9,50—10,00 Markt ab Mühle.

Kurse vom 12. März 1904.

Deutsche Werte:	
3 1/2 % conv. Deutsche Reichsanleihe	101,60
3 % dgl.	101,50
3 1/2 % dgl.	89,20
3 1/2 % conv. Preuss. Consols	101,60
3 % dgl.	101,80
3 % Sächsische Rente	89,75
4 % dgl. Rentenbriefe	103,80
4 % Berl. Hyp.-Pfäbse. 80 % abg.	99,25
3 % dgl.	99,75
4 % Preuss. Hyp.-Pfäbse. 80 % abg.	100,25
4 % Deutsche Hyp.-Pfäbse. u. b. 1910	102,25
4 % Meining. Hyp.-Pfäbse. u. b. 1911	102,80
4 % Goth. Grund-Kr.-Bk.-Pfäbse. u. b. 1913	98,—
3 1/2 % dgl.	76,20
4 % Mecklb.-Strel. Hyp.-Pfäb. u. b. 1906	99,80
4 % Neue Boden-Gesellsch.-Oblig.	95,30
3 1/2 % dgl.	104,10
Anhalt-Dessauische Landesbank-Aktien	

Ausländische Werte:

5 % Chinesische Staatsanleihe	86,10
4 1/2 % dgl. v. 98	85,50
4 % Rumän. 90er Rente	98,30
5 % alte Rumän. am. Rente	100,30
4 % Oesterreichische Silberrente	101,30
4 % dgl. Goldrente	99,20
4 % Ungarische Goldrente	98,—
4 % dgl. Kronrenten	91,50
4 % Russische Staatsrente von 1902	98,—
mitgeteilt von der Torgauer Filiale der Anhalt-Dessauisch. Landesh. in Torgau.	

Anzeigen.

colorchecker CLASSIC

Bekanntmachung.

Im Kreiseingefahren des Amtes Annaburg bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß ich die Meldestelle in Annaburg stelle des verstorbenen Wäghens Betrus dem Nachtmäcker August Linke, Holzstraße 69, übertrage habe.

Robert Bär,
privilegierter Abbedereibesitzer,
Schweinitz.

Damengürtel

erhält
J. G. Dollmig's Sohn.

Rohrstühle

zum Flechten
angenommen und billig
Gustav Hildebrandt,
Storbimadgermeister.

Gemüse- und Blumen-Sämereien

in guter, keimfähiger Ware, sicheren Ertrag liefernd,
empfiehlt
Grob's Gärtnerei.

Adam Opel, Rüsselsheim a. M.

Opel
Nähmaschinen, Fahrräder.
Feinste Marke!
Nimmt die hervorragendste Stellung auf dem Weltmarkte ein.
Vertreter: Conrad Müller, Annaburg.

Acker's Neue Welt.

Sonntag, den 20. März cr.:
Grosses Militärkonzert.

Beim bevorstehenden

Wohnungswchsel

empfehle mich zur Übernahme von
Möbelfuhren
bei billiger Preisstellung.
Aug. Aker.

Glacehandschuhe

für Herren und Damen
schwarz, weiß und farbig
in allen Weiten und Preislagen
empfiehlt
Carl Quehl, Annaburg.

Visitenkarten

fertigt schnell und sauber
H. Steinbeiss, Buchdruckerei.